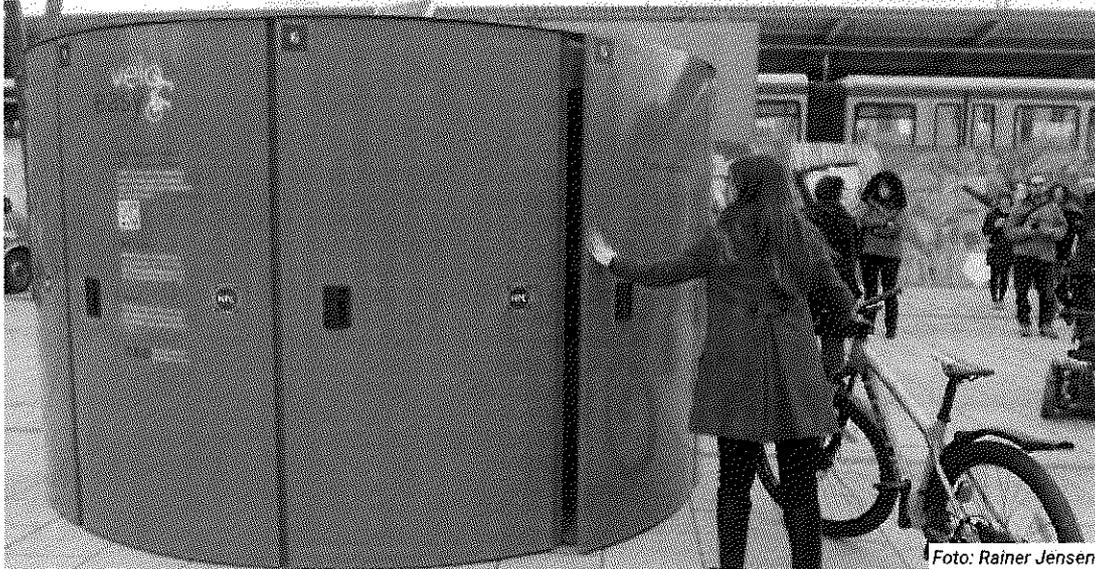


"Fahrradhostel"

# Boxenstopp fürs Rad - Start-up bietet Diebstahl-Schutz

03.07.2016
Anlage <u>7a</u> des Protokolls
des <u>OB - Dorkelweil</u>
vom <u>15.06.2016</u>

Das Fahrrad am Bahnhof abstellen? Kommt für viele Berliner aus Angst vor Langfingern und Vandalen nicht in Frage. Ein Start-up hat aus der Bredouille ein Geschäftsmodell gemacht.



Im Jahr 2016 sind laut Betreiber velo easy 250 Stellplätze für die Bundeshauptstadt geplant. In einem Rondell finden 10 Räder samt Helm und Rucksack Platz.

twittern

teilen <sup>197</sup>

Pin it <sup>0</sup>

mailen

drucken

**Berlin.** Auf den ersten Blick erinnert das Rondell ein wenig an öffentliche Toilettenhäuschen - nur ist es knallgrün statt grau. Und auf den Türen ist zu lesen: „Fahrradhostel“. Hinter den zehn Türen rundherum verbirgt sich je ein überdimensionales Schließfach für ein Fahrrad oder E-Bike.

Das Gefährt findet darin vertikal Platz. Auch Stauraum für Helm und Rucksack ist vorhanden, wie die Initiatoren des Pilotprojekts vor dem Bahnhof Lichtenberg demonstrierten. Pendelnden Fahrradfahrern wollen sie damit die Sorge vor Diebstählen nehmen.

Diese Angst ist begründet: In Berlin wurden im vergangenen Jahr 32 244 Fahrraddiebstähle angezeigt. Das waren 14 000 mehr als vor zehn Jahren und der höchste Wert in diesem Zeitraum. Die tatsächliche Zahl dürfte noch deutlich darüber liegen, weil viele Diebstähle nicht angezeigt werden. Die Aufklärungsquote liegt bei etwa vier Prozent.

Das Start-up Velo Easy will sein Konzept in Berlin und auch in anderen deutschen Städten nach und nach umsetzen. Bei der Suche nach geeigneten Standorten für die Boxen kooperiere man mit den Bezirken, sagte Gründerin Claudine Oldengott.

Auf Lichtenberg ging das Start-up wegen der hohen Diebstahlzahlen am Bahnhof Karlshorst zu. Der Bezirk stellt den Platz für das Rondell nun kostenlos für zwei Jahre zur Verfügung. Insgesamt 30 Stellplätze sollen direkt am Bahnhof Karlshorst sowie an zwei Standorten am Bahnhof Lichtenberg entstehen. Wird das Angebot gut angenommen, will der Bezirk die Zahl der Standorte ausweiten.

Auch für den Bahnhof Südkreuz, einen Pendler-Knotenpunkt, gebe es Gespräche, sagte Oldengott. Denkbar seien auch Standorte vor Einkaufszentren, vor Freizeit- und

Kultureinrichtungen oder Universitäten.

In anderen Städten gibt es besonders an Bahnhöfen von S-Bahnen und Regionalzügen oft schon vergleichbare Boxen. Die Mieter erhalten Schlüssel oder Zahlencodes. In Berlin kann man seine Box im „Fahrrad-Hostel“ per Smartphone-App buchen und öffnen. Bezahlt wird vergleichbar mit einem Auto-Parkhaus nach angefangener Stunde - der Höchstpreis für einen Tag liegt laut Oldengott in der Einführungsphase bei drei Euro.

Velo Easy

(dpa)

---

**Von:** Breest DIE GRÜNEN Bad Vilbel [<mailto:clemens.breest@gruene-badvilbel.de>]

**Gesendet:** Donnerstag, 16. Juni 2016 09:56

**An:** 'Herbert Anders' <[herbert.anders@t-online.de](mailto:herbert.anders@t-online.de)>

**Betreff:** Fahrradboxen von velo easy

Guten Tag Herr Anders,

die von mir gestern angesprochenen Fahrradboxen werden von der Firma velo easy angeboten. Es handelt sich dabei um Boxen, die wie ein Tortenstück geschnitten sind und nur eine Grundfläche von 0,7m<sup>2</sup> beanspruchen. Zehn solcher Boxen lassen sich zu einem Rondell aufstellen mit einem Durchmesser von 3m. Die Boxen können aber auch in eine Reihe aufgestellt werden.

Ich habe mit der Inhaberin heute Morgen bereits gesprochen. Sie testen derzeit einige Standorte in Berlin, wollen aber europaweit ihr Angebot ausdehnen. Es gibt zwei angedachte Betriebsmodelle: Entweder betreibt velo easy die Boxen und die Stadt muss lediglich die Stellflächen bereitstellen. Oder die Stadt kauft diese Boxen und betreibt sie selbst. Ersteres fände ich für die Stadt interessanter, weil weniger aufwändig.

Frau Oldengott will mir noch weitere Unterlagen und Konzepte zusenden. Sobald ich sie erhalten habe, übermittle ich sie Ihnen. Zur Vorabinformation soll ein Artikel über dieses Angebot aus der FNP vom 03.03.2016 dienen. Weitere Informationen sind auch auf der Homepage (<https://www.velo-easy.de/>) zu erhalten.

Ich würde mich freuen, wenn sich in Bad Vilbel dieses innovative Angebot realisieren ließe. Ende Juni bin ich in Berlin und werde mir einen Vor-Ort-Eindruck verschaffen.

Mit freundlichen Grüßen

Clemens Breest

---

Bündnis90/DIE GRÜNEN Bad Vilbel

**Clemens Breest**

Vorsitzender

Tel.: 0176 47 57 18 15

[WEB](#) • [Twitter](#) • [Facebook](#)